



WIN-CHARTA-ZIELKONZEPT

2023

ARNULF BETZOLD GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 04: Ressourcen	4
Leitsatz 05: Energie und Emissionen.....	5
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	8
Umweltbelange.....	9
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert.....	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	14
Ansprechpartnerin	14
Impressum	14

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Gemeinsam für Bildung – Betzold in Ellwangen

Betzold, ein modernes Familienunternehmen mit Tradition, ist in mehr als 50 Ländern Partner von Schulen, Kindergärten und Privatpersonen und mit einem einzigartigen Produktsortiment von über 100.000 Artikeln einer der führenden Bildungsspezialisten in Deutschland.

Kindergärten und Schulen sollen wertvolle Orte für Kinder und Jugendliche darstellen: Betzold bietet die passenden Produkte, Leistungen und Inspirationen, um gemeinsam die Welt der Bildung täglich zu verbessern.

1970 von Arnulf Betzold und seiner Frau Justina gegründet, wird das heute international tätige E-Commerce-Unternehmen mit mehr als 400 Beschäftigten in zweiter Generation betrieben. Am Sitz im Ellwanger Industriegebiet an der A7 befinden sich nicht nur die Bereiche Logistik und Verwaltung, sondern auch eine eigene Möbelfertigung und eine Kunststoff-Spritzgussproduktion.

50 Mitarbeitende in der Produktion sorgen dafür, dass Betzold individueller auf die Bedürfnisse von Kindern und Eltern, Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern eingehen kann als reine Händler oder bloße Online-Konzerne.

Rund 110 Beschäftigte sind in der Logistik tätig. Dieser Bereich ist seit Gründung gemeinsam mit dem Unternehmen stark gewachsen. Vor wenigen Jahren hat Betzold hier erneut fünfzehn Millionen Euro in die Modernisierung und Erweiterung investiert, ein Bekenntnis zum Standort Ellwangen und Ostwürttemberg. Die meisten Beschäftigten, die täglich auf das Gelände kommen, arbeiten in den Bereichen Verwaltung und Kundenservice, in dem im Jahr 2017 neu bezogenen, hoch energieeffizient gebauten Bürogebäude. Photovoltaik-Anlagen, Blockheizkraftwerk, Wildblumenwiesen, Vogelschutzhecken und viele weitere Mosaiksteine machen das Firmengelände zu einem Vorbild beim Thema Energie und Biodiversität.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: „Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: „Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: „Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

Leitsatz 04 – Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wir glauben, dass eine nachhaltige Entwicklung nur dann möglich ist, wenn ökonomische, ökologische und soziale Ziele gemeinsam umgesetzt werden. Alle drei Seiten des sogenannten Nachhaltigkeitsdreiecks sind von gleicher Wichtigkeit, hängen voneinander ab und sind deshalb auch als Ganzes zu bewerten.

Aus **ökonomischer Sicht** liegt unser Fokus als nachhaltig agierendes (Familien-)Unternehmen nicht auf dem maximalen Profit, sondern das langfristige Bestehen steht für uns im Vordergrund. Der schonende Umgang mit Ressourcen und Energie ist aus **ökologischer Sicht** das Ziel. Die **soziale Sicht** wiederum legt das Augenmerk auf die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden bzw. anderen Menschen und der Gesellschaft.

Wir wollen nicht Gewinne erwirtschaften, die dann in Umwelt- und Sozialprojekte fließen, sondern Gewinne bereits umwelt- und sozialverträglich erwirtschaften.

Durch unseren besonderen Bezug zu Kindern und Jugendlichen ist uns als familiengeführtes Unternehmen die soziale Verantwortung sehr wichtig – nicht nur gegenüber unseren Mitarbeitenden, die unser wichtigstes Gut und der zentrale Erfolgsfaktor für die Erreichung unserer Unternehmensziele sind, sondern auch innerhalb der Gesellschaft. In diesen Bereichen engagieren wir uns schon immer in besonderem Maße und werden dies auch zukünftig tun.

Auch der ökologischen Dimension des Themas Nachhaltigkeit gibt unser enger Bezug zu Kindern und Jugendlichen eine besondere Bedeutung. Sie sind unsere Zukunft, für sie müssen und wollen wir unsere Umwelt bewahren.

Als Unternehmen sind wir uns unserer Vorbildfunktion bewusst und möchten mit unserem Handeln einen Beitrag leisten. Energieeffizientes Wirtschaften und der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen sind für uns Schlüsselaspekte im Bereich ökologische Nachhaltigkeit, auf die wir uns im nächsten Jahr verstärkt konzentrieren wollen. Wir sind in diesen Themen schon aktiv, sehen hier aber Potential, um noch besser zu werden.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 04: Ressourcen

WO STEHEN WIR?

Nicht erst, seit das Thema Nachhaltigkeit in aller Munde ist, sondern schon seit jeher ist für uns unternehmerisches Handeln langfristig nur im Einklang mit Mensch und Natur möglich. Aus dieser Überzeugung ist ein vielfältiges, für uns selbstverständliches, Engagement entstanden, was die vielen Aktivitäten und Maßnahmen in den unterschiedlichsten Aspekten des Themas Nachhaltigkeit im Unternehmen zeigen. Im Bereich Ressourcen heißt das für uns, einerseits zu schauen, mit welchen Ressourcen wir arbeiten, und andererseits, wie wir mit den benötigten Ressourcen effizienter umgehen können.

Mit der Regionalen Kompetenzstelle für Ressourceneffizienz (KEFF+) zusammen haben wir insbesondere unsere beiden Produktionslinien „Spritzguss“ und „Möbel“ in den letzten Wochen noch einmal hinsichtlich des Themas Ressourcen evaluiert.

Wir wollen Produkte entwickeln und produzieren, die wertvolle Ressourcen schonen aber auch allen Anforderungen des Schul- und Kindergartenalltags standhalten. Unser Ziel ist es, möglichst viele CO₂-Emissionen einzusparen, gleichzeitig sollen unsere Produkte aber auch langlebig, stabil und nachhaltig sein. Im Kunststoffbereich haben wir mit treeNside eine Alternative geschaffen, die genau dies vereint: robuste Kunststoffprodukte in Premiumqualität, aus überwiegend biologischen Rohstoffen hergestellt. Unser speziell geschultes Entwicklungsteam hält täglich die Veränderungen auf dem Biokunststoffmarkt im Auge und testet die Zusammensetzung unterschiedlichster Biopolymere, um das Material individuell auf die gewünschten Produkteigenschaften anzupassen. Einige Produkte enthalten zusätzlich Holzfasern. Diese beziehen wir regional und sichern somit kurze Transportwege unserer Lieferkette.

Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Qualität wird selbstverständlich auch in der Betzold-Möbelproduktion großgeschrieben. Unsere Möbel werden ausschließlich aus FSC®-zertifiziertem Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft produziert. Die 19 mm starke Rückwand verleiht den Flexeo®-Schränken eine enorme Stabilität und schützt vor dem gerade für kleinere Kinder gefährlichen Kippeffekt. Langlebigkeit ist uns wichtig und die robuste Melaminharzbeschichtung lässt den Schrank problemlos die jahrelange Belastung durch die tägliche Benutzung im Schulunterricht überstehen.

Abfall halten wir durch eine computergestützte Produktionsplanung so gering wie möglich. Was wir an (Holz-)Abfällen nicht vermeiden können, wird in unserer Heizzentrale verfeuert (siehe Leitsatz 05).

Für unser gesamtes Betriebsgelände gibt es ein umfassendes Wasserkonzept, bei dem unterschiedliche Flächen differenziert behandelt werden. Nur Wasser von Logistikflächen wird in die Kanalisation eingeleitet, alles sonstige Oberflächenwasser, das nicht in den Zisternen aufgefangen wird, wird einer entstehungsnahen Versickerung zugeführt (und muss somit auch nicht aufwendig geklärt werden). Unser Bürogebäude verfügt über zwei Zisternen, die Wasser von Dachflächen sowie Kondensat aus der Gebäudetechnik auffangen. Dieses Wasser wird insbesondere für die Bewässerung der Grünanlagen und unseres Gartenbiotops genutzt.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die beiden Leitsätze „04 – Ressourcen“ und „05 – Energie und Emissionen“ hängen für uns eng zusammen und dem Aspekt „Umweltbelange“ wollen wir durch das Anstreben der EMAS Zertifizierung im kommenden Jahr besondere Bedeutung zumessen, um unter anderem unsere Prozesse transparenter zu gestalten, unseren Ressourcenverbrauch zu senken, Umweltrisiken zu verringern, eine Grundlage für eine umweltbezogene Kommunikation innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu schaffen und das Bewusstsein und die Motivation unserer Mitarbeitenden hinsichtlich des Themas zu steigern.

Die Arbeitszeit unserer Mitarbeitenden sehen wir als wichtige Ressource an. Geplant ist deshalb die Einführung eines Softwaretools, das ein unternehmensweites Wissensmanagement unterstützt. Transparente, klare Prozesse und optimierte, gut definierte, dokumentierte und geprüfte Abläufe reduzieren Fehler und Kosten und steigern Produktivität, Produkt- und Dienstleistungsqualität sowie die Zufriedenheit von Mitarbeitenden und Kundschaft.

Der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen wird in unserer eigenen Produktion weiter forciert werden. Auch dem Thema Ressourcenschonung im Büroalltag werden wir uns in diesem Jahr u. a. mit dem Projekt „Papierlose Buchhaltung“ widmen, das eine komplett digitale Verarbeitung der Dokumente innerhalb des Buchhaltungsprozesses umsetzt.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die oben genannten Maßnahmen sind in der Umsetzung bzw. umgesetzt.

- Wir wollen dem Thema Umweltmanagement mithilfe der EMAS-Zertifizierung mehr Struktur im Unternehmen verleihen.
- Durch die Qualitätsmanagementzertifizierung ISO 9001 werden Prozesse dokumentiert und optimiert und erleichtern so den Arbeitsalltag und ermöglichen ein effizienteres Arbeiten.
- Wir wollen unsere Kunststoffproduktion mittelfristig komplett auf überwiegend aus biologischen Rohstoffen hergestellte Produkte umstellen.
- Im Rahmen der Digitalisierung wird unsere Buchhaltung auf eine „papierlose Buchhaltung“ umgestellt.

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Das Thema Energieeffizienz hat schon lange Relevanz im Unternehmen. Die Gebäude der Arnulf Betzold GmbH entsprechen dem modernsten Stand der Technik und sind alle zusammen mit einem Energieberater geplant und gebaut. Der hohe Baustandard ermöglicht einen äußerst energieeffizienten Betrieb. Mit unseren Solaranlagen produzieren wir hauptsächlich Energie zum Eigenverbrauch, sodass wir in Verbindung mit unserem Blockheizkraftwerk bereits an vielen Tagen im Jahr energieautark sind und darüber hinaus sogar

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

elektrische und thermische Energie ins öffentliche Netz abgeben können. Im Sommer erfolgt über das Absorptionskälteverfahren die Klimatisierung der Räume extrem energieeffizient.

Wir sind immer auf der Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten und kooperieren deshalb auch mit der regionalen Kompetenzstelle Energieeffizienz, um weitere Einsparpotenziale herauszuarbeiten. Operative Energiesparmaßnahmen wie die Optimierung von Schaltzeiten technischer Anlagen oder die Umstellung auf LED-Beleuchtung haben wir umgesetzt. Die durch unseren Pakettransport verursachten CO₂-Emissionen werden jährlich über zertifizierte Projekte kompensiert, d. h. der Versand unserer Pakete erfolgt klimaneutral. Vermeidung ist besser als Kompensation, weshalb wir mit unseren Volumenreduziermaschinen das Kartenvolumen reduzieren und so bis zu 20 % des Versandvolumens einsparen (und dadurch auch Transportfahrzeuge und -wege und Polstermaterial).

Um in Zukunft den Energieverbrauch aus dem auf Gas basierenden Fernwärmenetz zu reduzieren, wurde eine Heizzentrale geplant und gebaut: Diese wird über Restholz und Späne aus der Produktion sowie mit alten Paletten befeuert werden und Wärme für alle Gebäude am Standort produzieren. Die neue Anlage ist mit modernsten Zyklonabscheidern zur Rauchgasreinigung ausgestattet und stellt so modernste Wärmetechnik dar. Gleichzeitig fällt die Abfuhr unserer bisherigen Holzabfälle zur Entsorgung weg. Eine weitere unkomplizierte und sehr effiziente Maßnahme wurde in der Kunststoffproduktion umgesetzt: Die Spritzgussmaschinen wurden mit Isoliermanschetten umgerüstet und aus der Wärmeisolierung resultieren circa 45 % Energieeinsparung.

Seit 2018 würdigt das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Unternehmen, die nach einem KEFF-Check Energieeffizienz-Maßnahmen in preiswürdiger Form realisiert haben. Mit unseren Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen sind wir in diesem Jahr unter die besten 10 in Baden-Württemberg gekommen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Das Thema Nachhaltigkeit und Energie- und Ressourceneffizienz ist hier im Haus ein Thema, das schon immer proaktiv angegangen wird – weil man es für richtig und wichtig erachtet. Ende letzten Jahres wurde eine Stabstelle Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen und im April besetzt. Ziel ist es u. a., die Maßnahmen, die schon umgesetzt wurden zu erfassen, Nachhaltigkeit strukturell im Unternehmen zu verankern und ein regelmäßiges Monitoring inklusive Berichterstattung aufzubauen.

Im Augenblick ist es noch schwierig für uns, den Verbrauch oder auch die Einsparungen einzelnen Maßnahmen zuzuweisen, weshalb das Thema Energiemonitoring immer wichtiger wird. Wir eruieren hier gerade, welche Software uns dabei unterstützen könnte. Unser Ziel ist es, unseren Energieverbrauch zu optimieren, das heißt so weit wie möglich zu senken, und die Energie, die wir benötigen, selbst zu erzeugen. Mit unseren PV-Anlagen, dem Blockheizkraftwerk, der Absorptionskälteanlage und der Heizzentrale sind wir auf einem guten Weg hin zur Energieautarkie. Ergänzt werden sollen diese Anlagen nun noch durch Wärmepumpen (die überflüssigen PV-Strom thermisch speicherbar machen) und eine Optimierung der Leittechnik und Steuerung.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Zudem ist geplant, uns im Laufe des nächsten Jahres ISO 9001 und EMAS zertifizieren zu lassen, mit dem Ziel, Prozesse effizienter und transparenter zu gestalten und dem Thema Umweltmanagement einen strukturellen Rahmen zu geben. Vorbereitende Gespräche laufen auch hier, gestartet werden soll in Q4/2023.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die oben genannten Maßnahmen sind in der Umsetzung bzw. umgesetzt.

- Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck (Scope 1 & Scope 2) kennen und ihn minimieren.
- Wir planen die Inbetriebnahme von Wärmepumpen, um unseren überflüssigen PV-Strom thermisch speicherbar zu machen.
- Wir streben über ein Energiemanagementsystem eine weitere Optimierung und Minimierung der Energieverbräuche und -kosten an.
- Wir wollen dem Thema Umweltmanagement mit Hilfe der EMAS-Zertifizierung mehr Struktur im Unternehmen verleihen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden gehört und ihre Anregungen und Ideen angemessen berücksichtigt werden.
- Unsere Mitarbeitenden sollen sich mit und bei uns weiterentwickeln. Wir legen großen Wert auf eigenverantwortliche Arbeit und stetige Lernbereitschaft, bieten vielseitige Fortbildungsmöglichkeiten und sind auf ständigen Kompetenzerwerb bedacht.
- Wir leben eine inklusive Unternehmenskultur, die Unterschiede schätzt. Wir verstehen Diversität im Unternehmen als Bereicherung und bieten allen Mitarbeitenden – unabhängig von deren Hintergrund, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung usw. – die gleichen Möglichkeiten.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Damit wir auch zukünftig erfolgreich bleiben, arbeiten wir daran, das Wohlbefinden der Mitarbeitenden im Unternehmen auch weiterhin sicherzustellen. Alle Mitarbeitenden sollen sich in allen Lebens- und Berufsphasen gut bei Betzold aufgehoben fühlen.
- Im Rahmen der Zertifizierung „Familienbewusstes Unternehmen“ entwickeln wir die bereits vorhandene familienbewusste Personalpolitik systematisch und nachhaltig weiter und lassen uns diese durch regelmäßige Audits bestätigen.
- Arbeitssicherheit und betriebliches Gesundheitsmanagement und die Ausstattung aller Arbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten tragen dazu bei, die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und den Erfolg für alle Mitarbeitenden – und damit auch für das Unternehmen insgesamt – zu erhalten und zu fördern.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unser Ziel sind zufriedene Kundinnen und Kunden. Impulse und Beschwerden nehmen wir ernst, sie werden systematisch bearbeitet und ausgewertet. Wir wachsen mit unseren Erfolgen und verlieren niemals den Bezug zu Kundinnen und Kunden.
- Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber und werden für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber in Zukunft noch sichtbarer. Insbesondere das Thema Ausbildung liegt uns am Herzen. Hier werden wir auch weiterhin investieren und begeistern junge Menschen für eine Ausbildung bei uns.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Das Wohl der Mitarbeitenden hat bei uns oberste Priorität. Wir als Unternehmen möchten nicht nur qualifizierte, sondern auch zufriedene und gesunde Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und leisten hier unseren Beitrag.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Als Spielwarenhersteller und -händler tragen wir eine große Verantwortung für die Sicherheit aller Kinder, die mit unseren Materialien arbeiten und spielen. Produktqualität und -sicherheit stehen deshalb für uns an erster Stelle.
- Durch eine sorgfältige Materialauswahl erreichen wir die bestmögliche Qualität unserer Produkte. Wir bevorzugen Lieferanten, die partnerschaftlich handeln und Produkte und Dienstleistungen liefern, die sich mit unseren Qualitätsansprüchen decken.
- Durch die Retourenauswertung und den Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden lernen wir. Unser Ziel ist es, innovative und pädagogisch sinnvolle Produkte zu entwickeln. Unsere innovativen Ideen inspirieren Bildungsprofis nicht nur in ihrer täglichen Arbeit, sie zeigen auch Möglichkeiten und zukunftsorientierte Lösungen auf, die den Bildungssektor nachhaltig verändern.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ohne die Grundlage von ökonomisch erfolgreichem Wirtschaften und gesundem Wachstum lassen sich andere Nachhaltigkeitsziele kaum erreichen. Um unseren langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern, setzen wir auf innovative Produkte und Produktionsprozesse nach neuesten Materialien und hochtechnologischen Standards.
- Die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region war und ist für uns wichtig. Wir schaffen neue Ausbildungsmöglichkeiten und streben langfristige Arbeitsverhältnisse an.
- Ein unternehmensweites Wissensmanagement, transparente, klare Prozesse und optimierte, gut definierte, dokumentierte und geprüfte Abläufe reduzieren Fehler und Kosten und steigern Produktivität, Produkt- und Dienstleistungsqualität und die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Robuste Kunststoffprodukte in Premiumqualität, aus überwiegend biologischen Rohstoffen hergestellt, entwickelt, designt und hergestellt in der Betzold-Kunststoffproduktion im schwäbischen Ellwangen, langlebig, stabil und nachhaltig: Die Möglichkeiten der Produktion im Spritzgussverfahren sind enorm vielseitig und das wollen wir nutzen - mit dem Ziel, möglichst viele CO₂-Emissionen einzusparen.
- Ein innovatives Energiemanagementsystem, das unser komplexes Unternehmensmodell (Produktion, Hochregallager, Vertrieb, E-Commerce, Verwaltung, usw.) erfasst und steuert trägt nachhaltig zu Kostenreduktion und einer Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks bei.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir gewährleisten den langfristigen Unternehmenserfolg durch Investitionen in zukunftsrelevante Themen wie Energie- und Ressourcenschonung sowohl bei unseren Gebäuden als auch in unserem Maschinenpark. Finanzielle Investitionen werden immer auch unter Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien getroffen.
- Im Rahmen des Risikomanagements achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital. Unkalkulierbare Risiken versuchen wir zu vermeiden. Liquiditätsreserven sichern uns für „schwere Zeiten“ bzw. Krisen ab.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Für alle Mitarbeitenden unseres Unternehmens ist es selbstverständlich, dass sie die geltenden Gesetze und Richtlinien befolgen.
- Unsere Grundsatzerklärung zur Einhaltung der Menschenrechte und dem Schutz der Umwelt und die damit einhergehenden Werte werden sowohl innerhalb des Unternehmens als auch gegenüber Geschäftspartnerinnen und -partnern kommuniziert und vertreten.
- Alle wichtigen strategischen Entscheidungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen und geregelte Finanzbefugnisse bei wichtigen Entscheidungen verhindern Korruption.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wo immer es geht und sinnvoll ist, werden Liefer- und Partnerunternehmen aus der Region/Baden-Württemberg vorrangig angefragt beziehungsweise beauftragt.
- Wir kooperieren mit Netzwerken, die sich für die Stärkung des Standorts Ellwangen einsetzen und engagieren uns in der Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer für eine Stärkung der Region.
- Durch die Öffnung unserer Kinderkrippe „Betzold-Bärchen“ sowie unseres Betriebsrestaurants „Bistro Betzold“ für Nicht-Betriebsangehörige bieten wir einen regionalen Mehrwert.
- Im regionalen „Bündnis für Gesundheit“ kooperieren wir mit vielen lokalen Betrieben, um Vorteile für alle Mitarbeitenden zu schaffen.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen unsere Mitarbeitenden in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.
- Wir beteiligen uns aktiv an Netzwerkveranstaltungen und gehen in den externen Austausch. Dadurch öffnen wir uns einerseits für weitere Impulse, andere Ansichten und neue Denkrichtungen und Trends und geben andererseits anderen Unternehmen die Möglichkeit, von unseren Erfahrungen zu lernen.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Durch unseren besonderen Bezug zu Kindern und Jugendlichen engagieren wir uns auch außerhalb unserer Geschäftstätigkeit auf die unterschiedlichste Art und Weise für sie.

Als Bildungspartner zum Beispiel kooperieren wir mit dem St. Jakobus Gymnasium in Abtsgmünd und der Buchenbergschule in Ellwangen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der Berufswelt näherzubringen und die Orientierung bei der Suche nach dem richtigen Beruf zu erleichtern. Die Kooperationsvereinbarung sieht neben Praktika zum Beispiel auch Betriebsbesuche, Fachvorträge über die beruflichen Möglichkeiten sowie gemeinsame Termine für Lehrkräfte vor.

Seit vielen Jahren fördert Betzold die Stiftung Lesen jährlich mit einem fünfstelligen Betrag als Spende in den Stiftungsstock sowie durch Projektunterstützung und durch Mitarbeit im ehrenamtlichen Stifterrat. Die Stiftung Lesen organisiert neben vielen anderen Projekten jährlich den bundesweiten Vorlesetag in Kindergärten und Grundschulen, an dem sich unser Geschäftsführer Ulrich Betzold jedes Jahr zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Winfried Mack beteiligt und an einer Schule vorliest. Damit der Lesestoff nicht ausgeht, wird der Schule dann auch jeweils ein großer Betzold-Vorlesekoffer als Geschenk überreicht. Im Zuge unserer Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen entwickelte sich 2015 unser gemeinsames Hauptprojekt: die Kategorie-Patenschaft „Herausragende Leseförderung an Schulen“ beim von der Stiftung Lesen vergebenen Deutschen Lesepreis. Dabei fördern wir auch den Deutschen Lesepreis mit einer jährlichen Zuwendung im fünfstelligen Bereich. Mit diesem Betrag, der zusätzlich zu unserer Zuwendung an die Stiftung Lesen bereitgestellt wird, finanzieren wir sowohl die Preisgelder der genannten Kategorie als auch die Kosten der Bewerbungsphase und Auswahl der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Preisverleihung selbst. Zudem unterstützen wir den Preis durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Ulrich Betzold ist Teil der ehrenamtlichen Jury. Der Deutsche Lesepreis ist ein dauerhaft angelegtes Projekt, da eine nachhaltige Leseförderung nur über langfristige Maßnahmen erzielt werden kann. Baden-Württemberg ist immer mit Nominierungen für den Deutschen Lesepreis vertreten und war in den letzten Jahren sogar regelmäßig unter den Bundesländern mit den meisten Nominierungen.

Neu engagieren wollen und werden wir uns in den kommenden Jahren im Hinblick auf die Landesgartenschau, für die Ellwangen im Jahr 2026 Gastgeber sein wird. Ein Aspekt von Landesgartenschauen ist es auch, Kindern und Jugendlichen Wissen über Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit zu vermitteln. Hier werden wir uns über die nächsten drei Jahre mit unserem Wissen, unserer Zeit und sowohl finanziell als auch materiell einbringen. Schon jetzt stellen wir der Landesgartenschau die zur Autobahn A7 gerichtete Werbefläche auf unserem 30 Meter hohen Treppenturm des Hochregallagers für mehrere Jahre bis einschließlich 2026 unentgeltlich zur Verfügung. Wir übernehmen zudem die Kosten für die Beleuchtung dieser Werbefläche für die nächsten drei Jahre. Mit den Verantwortlichen der Landesgartenschau sind wir aktuell in Gesprächen und haben vereinbart, im Laufe des nächsten Jahres ein Konzept zu erarbeiten, wie eine Zusammenarbeit konkret ausgestaltet werden kann.

UNSER WIN!-PROJEKT

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Unsere bestehenden Kooperationen werden wir auch in Zukunft wie bisher finanziell, zeitlich und mit unserer Reichweite und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Für die Landesgartenschau ist zunächst die mehrjährige Überlassung unserer Werbefläche an der A7 von Bedeutung. Diese entspricht mit Kontakt zu täglich über 48.000 Fahrzeugen und einer beleuchteten Fläche von 30 x 12 Metern einem Mediawert von jährlich ca. 20.000 Euro

Ferner ist eine direkte finanzielle Unterstützung von mindestens 10.000 Euro geplant. Zusätzlich werden wir uns personell und mit unserer Reichweite und Öffentlichkeitsarbeit in die Zusammenarbeit einbringen. Für die Planung des konkreten Konzepts sind im laufenden Jahr mindestens 5 Personentage geplant.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Judit Seid/Nachhaltigkeitsmanagerin

Arnulf Betzold GmbH

Ferdinand-Porsche-Str. 6

73479 Ellwangen

Telefon: +49 (0)7961 9000-718

E-Mail: j.seid@betzold.de

Impressum

Herausgegeben am 18. August 2023 von der

Arnulf Betzold GmbH

Ferdinand-Porsche-Str. 6

73479 Ellwangen

Telefon: +49 (0)7961 9000-0

Fax: +49 (0)7961 9000-50

E-Mail: service@betzold.de

Internet: <https://www.betzold.de/>

